



Der Ahlener Modellflugclub reiste jetzt zum Turnier ins bayerische Gerolzhofen. Bei der Mannschaftswertung landeten sie ganz vorne. Fotos: mfe-

Jürgen Feldhaus nervenstark

MFC bundesweit erfolgreich: Deutscher Meistertitel geht nach Ahlen

-mfe- Ahlen. Eine überaus gute Leistung zeigten die Piloten des heimischen Modellflugclubs Ahlen (MFC) bei der zweitägigen Deutschen Meisterschaft im Aircombat. Sie belegten beachtliche Plätze an der Spitze des Klassements. Jürgen Feldhaus, Daniel Lux und Rainer Handt waren bereits einen Tag vor Turnierbeginn in das bayerische Gerolzhofen gereist, um optimal vorbereitet in diesen prestigeträchtigen Wettbewerb gehen zu können.

Diese Maßnahme zahlte sich insofern aus, als Jürgen Feldhaus in den ersten fünf Runden des Wettbewerbs jeweils einen sehr schnellen Start hinlegte – und somit viele Punkte einführte. Des Weiteren gelang es ihm durch einige „Cuts“ (Abschneiden des am Flugzeug der Teilnehmer befestigten, zwölf Meter langen Forstbands), seine momentan gute Form zu demonstrieren, so dass er vor dem Finale mit knappem Rückstand auf dem zweiten Platz lag.

Nicht ganz so gut verliefen



Nach der Siegerehrung (v.l.): Daniel Lux (Platz 3), Jürgen Feldhaus (Platz 1) und Dietmar Kleinitz (Platz 2).

die ersten fünf Runden für Daniel Lux, der den Verlust von zwei Flugzeugen zu beklagen hatte, aber letztlich doch die Qualifikation für das Finalfliegen schaffte. Ebenfalls keinen guten Tag erwischte Rainer Handt, der leider nicht bis ins Finale vorstoßen konnte.

In diesem entwickelte sich

dann allerdings zwischen den verbliebenen sieben Piloten ein packender Wettkampf, der die Zuschauer in seinen Bann zog. In einem temporeichen Dreikampf griffen Dietmar Kleinitz aus Hamburg, Thomas Reuter aus Bayern und der Ahlener Jürgen Feldhaus ganz tief in die Trickkiste: Sie zwangen ihre Flugzeuge mit

einem 0,5-PS-Verbrennungsmotor und einer Spannweite von einem Meter bei einem Flug auf technisch hohem Niveau zu Höchstleistungen. Dabei ging es auch zwischen Kronen von Bäumen und um Sträucher herum.

Feldhaus behielt die Nerven und bewies taktisches Geschick und Fingerspitzengefühl, als es ihm gelang, mit der Tragfläche seines Flugzeugs gleich zwei Forstbänder von anderen Maschinen zu durchtrennen, während dies seinen Kontrahenten nur jeweils einmal gelang. Somit konnte er sich den ersten Deutschen Meistertitel in seiner Modellfliegerkarriere sichern und vom Deutschen Modellflugverband (DMFV) einen Besitzpokal sowie eine Urkunde entgegennehmen. Ebenfalls hoch einzuschätzen ist die Leistung von Daniel Lux, der mit einer geliehenen Maschine im Finale noch einige Punkte aufholte und letztlich den dritten Platz nach dem Hamburger Dietmar Kleinitz belegen konnte.